

mutig · flexibel · schnell



Wir suchen ab Februar 2021 oder später eine/n

Sozialpädagogen/in (w/m/d)

in Teilzeit (30 Std.) oder Vollzeit (40 Std.)

TASK FORCE ist ein erfahrenes und innovatives Team mit systemisch-ressourcenorientierter Sichtweise. Seit 2001 arbeiten wir mit Kindern, Jugendlichen und dem gesamten Familiensystem zusammen, um in Krisensituationen und scheinbar ausweglosen Situationen schnellstmöglich gemeinsam eine Lösung zu erarbeiten und deren Umsetzung zu begleiten.

TASK FORCE steht für die kurzfristige, intensive Zusammenarbeit mit Familien in herausfordernden Lebenssituationen. Wir setzen auf die individuelle Anwendung vielfältiger Methoden und bleiben auch dran, wenn es schwierig wird oder Familien schwer erreichbar scheinen. Die Arbeit mit der Familie findet immer in Co-Arbeit und nachgehend statt. Die Partizipation unserer Klienten am gesamten Hilfeprozess ist uns dabei ebenso wichtig wie die verbindliche Zusammenarbeit mit unseren Auftraggebern.

Für intensive Clearings und Kriseninterventionen suchen wir einen Sozialpädagogen (w/m/d) (oder vergleichbare Qualifikation).

Das bringen Sie auch noch mit:

- fundierte Berufserfahrung
- Zusatzausbildung in Systemischer Beratung/ Therapie
- Flexibilität, Engagement und Durchhaltevermögen
- Kreativität und eine Portion Lebensfreude
- gute schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Mut, mit äußerst komplexen Familiensystemen zu arbeiten

Was wir bieten:

- spannende Fälle
- ein innovatives und vielseitiges Team mit langjähriger Expertise
- eigenverantwortliches Arbeiten und flexible Arbeitszeitgestaltung
- wöchentliche Fallsupervision
- Inhouse-Schulungen und großzügiges Fortbildungsbudget
- 30 Tage Urlaub und 5 Fortbildungstage
- MVV Monatskarte Ringe 1-4
- Dienst-Smartphone

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte per Email an: bewerbungen@task-force-muenchen.de

Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an unsere Teamleiterin Manuela Almer und besuchen unsere Internetseite www.task-force-muenchen.de.

Da wir systemrelevant sind, führen wir unsere Arbeit auch während der Pandemie-Beschränkungen weiter.